

PIC-Piétrain beim Besamungsverein Neustadt/Aisch



Die PIC-Piétrain-Eber sind hervorragend geeignet für eine erfolgreiche Ferkelproduktion und wirtschaftliche Mast. PIC-Piétrain-Eber stammen aus den Eberzuchtbetrieben der PIC sowie aus den Betrieben der PIC-SHZ-Züchtergruppe (SHZ: Schweineherdbuchtzucht Schleswig-Holstein).

Mit einer sehr starken Gewichtung auf den Muskelfleischanteil bei guten Tageszunahmen entspricht der PIC-Piétrain-Eber den heutigen Marktanforderungen. Ganz bewusst selektiert die PIC sehr scharf auf ein stabiles Fundament, und die Ausfallraten der Mastschweine sind dadurch extrem reduziert. Auch die Erbfehlerraten sind sehr gering, denn durch eine Populationsstärke von 2.345 Piétrain-Stammsauen ist es möglich, den Inzuchtgrad nahezu bei Null zu halten (Inzuchtgrad: 0,03 in der PIC-Piétrain-Population im Jahr 2005). In der PIC-Zuchtarbeit werden Erbdefekte gewissenhaft erfasst und obwohl der Erbgang von Anomalien wie Spreizer, Hoden- und Nabelbrüchen noch nicht eindeutig geklärt ist, werden Sauen und deren Nachkommen von der Zucht ausgeschlossen sowie die auffälligen KB-Eber gemerzt.

Die PIC-SHZ-Züchtergruppe ist integriert in das umfangreiche PIC-Gesundheitsprogramm und liefert typbetonte Piétrain-Eber, die Garanten für hohe Fleischanteile sind.

Durch eine gezielte Eigenleistungs- und Nachkommenprüfung im Feld stehen die Leistungen der PIC-Piétrain-Eber unter ständiger Kontrolle. Sämtliche Leistungsdaten aus der Feld- und Eigenleistungsprüfung werden in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt und garantieren eine ständige Verbesserung der nachfolgenden PIC-Piétrain-Generation.

Alle PIC-Piétrain-Eber sind markergetestet sowohl auf den MHS-Gentest als auch auf den speziellen Gemarker PT1. Der PT1-Marker beeinflusst die Futtermittelaufnahme und dadurch die Tageszunahme, Futtermittelverwertung sowie Mastdauer der Nachkommen. Aufgrund der bekannten gegensätzlichen Zusammenhänge zwischen Tageszunahmen und Muskelfleischanteil hat der PT1-Marker ebenfalls einen Einfluss auf den Fleischanteil.

PT1.0: hohe Futtermittelaufnahme, hohe Zunahmen der Nachkommen

PT1.1: mittlere Futtermittelaufnahme


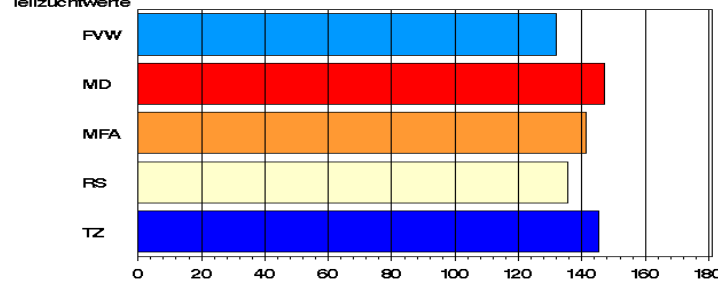
PT1.2: geringere Futtermittelaufnahme, bessere Futtermittelverwertung, höherer Muskelfleischanteil, geringere Rückenspeckdicke der Nachkommen


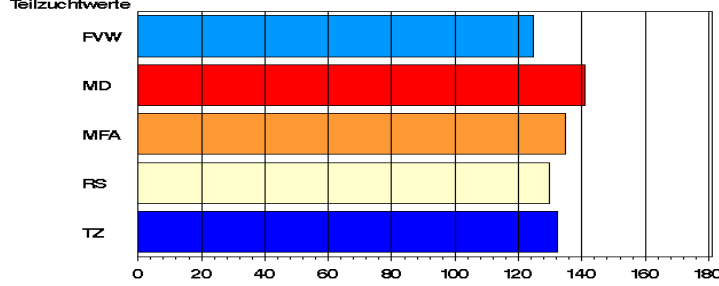
Entsprechend der jeweiligen Ausprägung des PT1-Markers können Sie sich zwischen einem zunahme- oder fleischbetonten Eber entscheiden und dadurch gezielter das Schlachtergebnis Ihrer Mastendprodukte steuern. Für Betriebe, deren Mastschweine bereits über ein hohes Zunahmenniveau verfügen, kann die gezielte Auswahl von PIC-Piétrain-Ebern mit der Variante PT1.2 interessant sein.

Setzen Sie mit PIC-Piétrain auf eine sichere Produktion!

PIC-Piétrain beim Besamungsverein Neustadt/Aisch



PIROL/23830		PT1.1	geb. am 19.05.2006	Linie 426/NP		
Züchter: Landwirtschafts GbR Wulkow			Standort: BVN Neustadt/Aisch			
V: N3092/NN		VV: N2192/NN		VM: N3140/NN		
M: G1048/NP		MV: 7012Z/NP		MM: R204/NP		
Eigenleistungsprüfung	LTZ, g	RS, mm	TZ, g	MFA, %	Rmd., mm	A=Aloka R=Renco P=Piglog
	773	7 ^A	1135	63,7	80,9	
PIC-Nachkommenprüfung REINZUCHT		LTZ, g	TZ, g	RS^A, mm	MFA^A, %	Rmd.^A, mm
d. Vaters - 913 Tiere		660	858	7,1	63	70,6
Abw. v. PIC-Ges.-Mittel		0	-29	0	1,2	5,9
d. Mutter - 16 Tiere		653	857	7,1	63,7	73,9
Abw. v. PIC-Ges.-Mittel		-8	-30	0	1,8	9,2
Nachkommenprüfung - FELD						
PIC	TZ, g	Alter, Tage	MFA, %	pH		
d. Vaters - 177 Tiere	814	174	63,2	6,4		
Abw. v. PIC-Ges.-Mittel	19	-3	0,8	1,4		
	NZW NTZ	NZW MFA	ökonom. Ges.-ZW	BLUP-Ges.-ZW		
	14	0,7	2,42	127		
BLUP-Zuchtwerte (Mittelwert = 100, Standardabweichung = 20)						
FVW	132	Teilzuchtwerte 				
MD	147					
MFA	141					
RS	136					
TZ	145					
Gesamtzuchtwert	144					
Stand: Juni 2007						

PIKRAT/23878		PT1.2	geb. am 18.05.2006	Linie 426/NP		
Züchter: Landwirtschafts GbR Wulkow			Standort: BVN Neustadt/Aisch			
V: 21055/NP		VV: 7009Z/NP		VM: R223/NP		
M: G1570/NP		MV: 30103		MM: R256/NP		
Eigenleistungsprüfung	LTZ, g	RS, mm	TZ, g	MFA, %	Rmd., mm	A=Aloka R=Renco P=Piglog
	710	6,8	1012	64,2	73,8	
PIC-Nachkommenprüfung REINZUCHT		LTZ, g	TZ, g	RS^A, mm	MFA^A, %	Rmd.^A, mm
d. Vaters - 152 Tiere		695	966	6,8	62,7	62,8
Abw. v. PIC-Ges.-Mittel		35	79	-0,3	0,8	-1,9
d. Mutter - 10 Tiere		640	885	7,1	63,7	72,3
Abw. v. PIC-Ges.-Mittel		-20	-2	0	1,8	7,5
Nachkommenprüfung - FELD						
PIC	TZ, g	Alter, Tage	MFA, %	pH		
d. Vaters - 184 Tiere	829	172	63	6,3		
Abw. v. PIC-Ges.-Mittel	34	-5	0,1	0,3		
	NZW NTZ	NZW MFA	ökonom. Ges.-ZW	BLUP-Ges.-ZW		
	16	0	1,05	111		
BLUP-Zuchtwerte (Mittelwert = 100, Standardabweichung = 20)						
FVW	125	Teilzuchtwerte 				
MD	141					
MFA	135					
RS	130					
TZ	133					
Gesamtzuchtwert	136					
Stand: Juni 2007						

PIC-Piétrain beim Besamungsverein Neustadt/Aisch



PIGLER/30336		PT1.2	geb. am 25.04.2005	Linie 426/NP				
Züchter: Carsten Rohwer		Standort: BVN Neustadt/Aisch						
V: VOKAL/17561/NP	VV: VOBIS/17495/NN	VM: DAUBE/5981						
M: PARTEI/6231/NP	MV: WUH/52355/NP	MM: NEKTAR/5369/NP						
Eigenleistungsprüfung	LTZ, g		RS, mm		A=Aloka R=Renco P=Piglog			
	704		8 ^P					
SHZ-Nachkommenprüfung REINZUCHT	LT	ZUN	FU	FLFE	FLFK	IL	MFA	PH1K
d. Vaters - 68 Tiere	177	782	2,39	0,18	61,5	95	65,2	6,05
NZW		-10	0,04		3,7		1,5	0,04
d. Mutter - 3 Tiere	178	697	2,58	0,16	61,8	97	65	6
NZW		-11	0		2,2		0,7	0,1
BLUP-Zuchtwerte (Mittelwert = 100, Standardabweichung = 20)								
FVW	96	Teilzuchtwerte 						
MFA	116							
RS	119							
TZ	78							
Gesamtzuchtwert	109							
Stand: Juni 2007								

PIGIN/30332		PT1.2	geb. am 06.04.2005	Linie 426/NP				
Züchter: Carsten Rohwer		Standort: BVN Neustadt/Aisch						
V: VOKAL/17561/NP	VV: VOBIS/17495/NN	VM: DAUBE/5981						
M: ROM/96884/NP	MV: WALMAR/91701	MM: PEKTINE/6464						
Eigenleistungsprüfung	LTZ, g		RS, mm		A=Aloka R=Renco P=Piglog			
	741		7 ^P					
SHZ-Nachkommenprüfung REINZUCHT	LT	ZUN	FU	FLFE	FLFK	IL	MFA	PH1K
d. Vaters - 68 Tiere	177	782	2,39	0,18	61,5	95	65,2	6,05
NZW		-10	0,04		3,7		1,5	0,04
d. Mutter - 4 Tiere	171	761	2,44	0,19	58,8	98	64	6
NZW		11	0,01		-1,8		-0,2	0,02
BLUP-Zuchtwerte (Mittelwert = 100, Standardabweichung = 20)								
FVW	105	Teilzuchtwerte 						
MFA	108							
RS	125							
TZ	96							
Gesamtzuchtwert	109							
Stand: Juni 2007								

PIC-Piétrain beim Besamungsverein Neustadt/Aisch



ERLÄUTERUNGEN zu den Eberinformationen

Name/Plastik-Nr.

PT1.-Status: PT1.0 = hohe Futtermittelaufnahme, hohe Zunahmen der Nachkommen
PT1.1 = mittlere Futtermittelaufnahme
PT1.2 = geringere Futtermittelaufnahme, bessere Futtermittelverwertung, höherer Muskelfleischanteil, geringere Rückenspeckdicke der Nachkommen

Linie: PIC-Linienbezeichnung: 408 Hal-Status NN 426 Hal-Status NP oder PP

V: Vater **VV:** Vatersvater **VM:** Vatersmutter
M: Mutter **MV:** Muttersvater **MM:** Muttersmutter

Eigenleistungsprüfung

LTZ, g Lebensstagszunahmen in Gramm
TZ, g Prüftageszunahmen in Gramm
RS, mm Rückenspeck in Millimetern
TZ, g Tageszunahmen in Gramm
MFA, % Muskelfleischanteil in Prozent (sofern erfasst)
Rmd., mm Rückenmuskeldicke in Millimetern (sofern erfasst). Die Rückenspeckdicken und die –muskeldicken wurden mit unterschiedlichen Geräten erfasst: ALOKA → A, Piglog → P

PIC-Nachkommenprüfung REINZUCHT

Eigenleistungen der Nachkommen dieses Ebers in der PIC-Reinzucht mit Lebensstagszunahmen in Gramm, Prüftageszunahmen in Gramm, Rückenspeck in Millimetern, Tageszunahmen in Gramm, Muskelfleischanteil in Prozent (sofern erfasst), Rückenmuskeldicke in Millimetern (sofern erfasst) und jeweiliger Abweichung vom PIC-Gesamtmittel

SHZ-Nachkommenprüfung REINZUCHT d. Vaters bzw. d. Mutter

Eigenleistungen der Nachkommen des Ebersvaters bzw. der Ebermutter in Stationsprüfung mit **LT** (Lebensstage), **ZUN** (Tageszunahmen im Prüfabschnitt), **FLFE** (Fleisch-Fett-Verhältnis, 1:), **IL** (innere Länge/Schlachtkörperlänge, cm), **MFA** (Muskelfleischanteil, %), **PH1K** (pH 1 Kotelett) und jeweiligem Naturalzuchtwert - **NZW**

Nachkommenprüfung – FELD d. Ebers und/oder des Vaters (sofern Feld-geprüft)

Ergebnisse der PIC-Feldnachkommenprüfung mit Absolut-Werten für Tageszunahmen in Gramm - **TZ, g**, Schlachttalter in Tagen – **Alter, Tage**, Muskelfleischanteil nach FOM in Prozent - **MFA, %**, pH-Wert - **pH** sowie den durch die Universität Kiel berechneten Naturalzuchtwerten – **NZW** - für Nettotageszunahmen - **NTZ**, Muskelfleischanteil nach FOM – **MFA** - und dem ökonomischen Gesamtzuchtwert - **ökonom. Ges.-ZW** und dem standardisierten BLUP-Gesamtzuchtwert - **BLUP-Ges.-ZW**

BLUP-Zuchtwerte

Teilzuchtwerte (Mittelwert = 100, Standardabweichung = 20) für

FVW Futtermittelverwertung
MD Muskeldicke (sofern gemessen)
MFA Muskelfleischanteil (sofern geschätzt)
RS Rückenspeckdicke
TZ Tageszunahmen

Gesamtzuchtwert Gesamtzuchtwert aus der BLUP-Zuchtwertschätzung

Grafik: Darstellung der Teilzuchtwerte als Balkendiagramm